



Schloss Chenonceaux

Die Loire

Die Loire ist ein Reiseziel, das Entdeckungen für alle Sinne verspricht. Alte, geschichtsträchtige Städte, die berühmten Loire-Schlösser und kleine Adelspalais reihen sich wie Perlen an der Perlenkette. Ursprünglich wie die Landschaft an ihren Ufern sind auch die Weine, die hier wachsen – charaktervoll, beständig, einzigartig und in schönster Harmonie mit den kulinarischen Spezialitäten der regionalen Küche.

Ein Fluss der kurzen Wege ist die Loire nicht, sonst hätte sie sich bereits kurz nach der Quelle in der französischen Auvergne einen Weg zur nahen Rhone und damit zum Mittelmeer gebahnt. Stattdessen tut sie das, was jeder ambitionierte Franzose aus der Provinz tut: sie macht sich auf den Weg nach Paris. Doch bevor sie ihr Ziel erreicht, lässt sie sich ablenken von den Schönheiten der Landschaft, die heute mit ihr auf der Liste des Weltkulturerbes steht, wendet sich nach Westen, bricht sich den Weg durch Tuffstein und Schiefer, um sich südlich der Bretagne mit dem Atlantik zu vereinen. Unberechenbar ist die Wasserführung, und wer sie aus erhöhter Position betrachtet, etwa von den Weinbergen von Sancerre aus, sieht, dass sich das Wasser im Flussbett oft seinen Weg suchen muss.

LOIRE-WEIN IM ÜBERBLICK

Das Klima an der Loire, einem der nördlichsten Anbauggebiete Frankreichs, und der Fluss sorgen dafür, dass die Weine eine frische Säure haben, sehr fruchtig sind und über ein sehr zartes Aromenspiel verfügen. Gemeinsam sind ihnen Eleganz, Mineralität und Frische, harmonisch verbunden mit ausgereifter Frucht und großer Ausdruckskraft. Dieses hohe Niveau wird von Weinen eines verblüffend großen Spektrums geteilt.

Obwohl die Loire wegen Sancerre, Pouilly Fumé und Vouvray bei uns weitgehend als Weißweingebiet wahrgenommen wird, sind Rote im Kommen. Ihre wichtigsten Vertreter sind Cabernet Franc und Gamay, die in den Weingütern zu spritzigen Rosés und fruchtig-jungen, aber auch intensiv-komplexen Rotweinen mit großem Potenzial vergoren werden. Bei den Weißen dominieren Chenin Blanc in der Touraine und Sauvignon Blanc im Gebiet rund um Sancerre. Während der Chenin Blanc gern trocken bis edelsüß in die Flasche kommt, wird Sauvignon



Cave Touristique in Montlouis-sur-Loire

Frankreich

Schlösser und Weine

Blanc ausschließlich trocken ausgebaut und überrascht mit einem ausgeprägten Alterungspotenzial. Auch für ihre Schaumweine ist die Loire berühmt. Mit dem Crémant ist sie nach der Champagne Frankreichs größter AOC-Schaumweinproduzent.

Ob frische, leichte und unkomplizierte Weine oder tiefe, nuancenreiche Gewächse voller Potenzial und Reife, der Fluss bietet ein breites Spektrum. Statt der in Frankreich üblichen Cuvées werden die Weine an der Loire meist reinsortig gekeltert und können so das Terroir oft viel unmittelbarer repräsentieren. Chenin Blanc aus Vouvray dient anderen Weinbauregionen ebenso als Referenz wie der Sauvignon Blanc aus Sancerre oder Pouilly Fumé.

SANCERRE UND DER SAUVIGNON BLANC

Wir beginnen unsere Weinreise durch die Weinbauregionen der Loire in Sancerre. Der kleine Ort thront auf einem Hügel über dem Tal. Bevor man nach dem Krieg das Potenzial des Sauvignon Blanc erkannte, der in Pariser Bistros gerne als weißes Gegenstück zum Beaujolais ausgeschenkt wird, dominierten hier Rotwein und Gutedel. Das sehenswerte Maison des Sancerre informiert anschaulich über den Weinbau und die Region.

Das Hotel Panoramic macht seinem Namen alle Ehre und bietet seinen Gästen einen weiten Blick über die Weinberge von Sancerre und Umgebung. Pittoresk im Zentrum des Dorfes liegt das kleine Restaurant La Tour in einem Fachwerkhaus aus dem 14. Jahrhundert, in dem das „Savoir-vivre“ der Küche förmlich nach Loire-Weinen und anderen regionalen Produkten verlangt, wie den Crottins de Chavignol, einem kleinen Ziegenweickäse aus dem gleichnamigen Weindorf nahe Sancerre. Der kleine Ort mit seinen steilen Weinbergen ist gut zu Fuß auf dem ausgeschilderten Wanderweg „La Boucle de Chavignol“ zu erkunden. Zur Einkehr

lädt das Hotel „Les Monts Damnés“ mit einem guten Restaurant ein, in dem Hausherr Jean-Marc Bourgeois aufkocht. Seine Familie stellt im Weingut Henri Bourgeois in zehnter Generation einige der besten Weißweine der Gegend her.

In „Les Celliers de la Pauline“ im benachbarten Tauvenay zeigt uns Winzer Eric Louis die Besonderheiten von Sancerre: Die weißen „terres blanches“ aus Ton und Kalkstein auf den Hügeln im Westen, die sich gut für elegante Pinot Noirs eignen, aber bei höherem Tonanteil auch schöne Weißweine hervorbringen, die kieshaltigen „caillottes“ mit ihrem weichen, gelben Kalkstein für feinen Weißwein und die „perruches“, einen mit Feuerstein durchzogenen Lehm Boden im Osten, der für duftige und langlebige Sauvignon Blancs steht. Wie Louis vinifizieren viele Winzer in ihren Kellern Weine der verschiedenen Bodentypen.

Auch am anderen Ufer, rund um das burgundische Pouilly-sur-Loire, setzen Winzer wie



Jérôme Billard, Domaine de la Noblaie

der unlängst verstorbene Kultweinmacher Didier Dagueneau mit seinem Astéroides, Alain Cailbourdin mit seinem Tryptyque und Graf Henry d'Estutt d'Assay von Château de Tracy mit seinem Haute Densité auf üppig-komplexe Sauvignon-Blanc-Weine mit reichen und reifen Fruchtaromen. Den Namen Pouilly Fumé verdanken sie dem leicht rauchigen Überzug der Beeren in der Reifeperiode.

MENETOU-SALON – EINEN ABSTECHER WERT

Weiter flussabwärts fließt die Loire durch große alte Städte wie Orléans, Blois, Tours und Angers. Das Klima wird wärmer, die Böden reichhaltiger – und damit ändern sich auch die Stilistik der Weine und die angebauten Rebsorten.

Wir verlassen aber vorerst den Fluss und besuchen auf der Fahrt nach Bourges, der Hauptstadt des Berry, die Weinbauregion Menetou-Salon, die zu Unrecht im Schatten von Sancerre steht und mit ihm die Terres Blanches teilt. Schon im 11. Jahrhundert bauten Mönche hier Wein an, und Winzer wie Philippe Gilbert produzieren ausgezeichneten Sauvignon Blanc.

Doch die Loire ist nicht nur im Weinbau eine Region von großer Strahlkraft. Lange Zeit wurde Frankreich von hier aus regiert, und die Schlösser und Kirchen haben noch heute großen Anteil an der touristischen Anziehungskraft der Loire.

Empfehlenswerte Internetadressen:

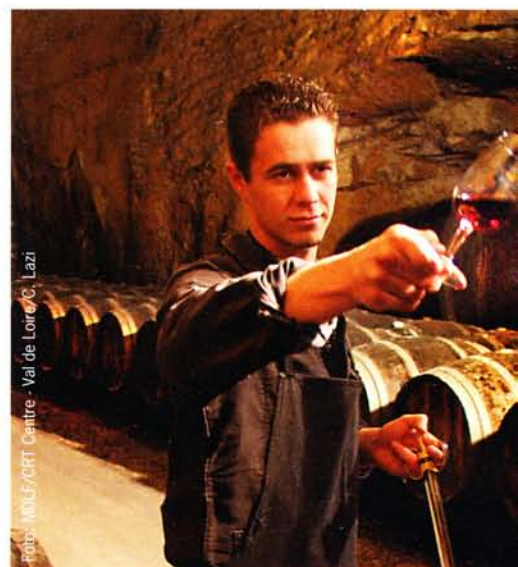
www.vinsdeloire.eu
www.montsdamnes.com
www.bourgeois-sancerre.com
www.maison-des-sancerre.com
www.la-tour-sancerre.fr
www.panoramictel.com
www.loireradweg.org



Bourges, die malerische Hauptstadt des Berry



Dominique Girault, Cave Touristique Domaine des Caillots, Noyers-sur-Cher



Im Tuffstein-Keller von La Cave Monplaisir, Chinon

In Bourges versperrte einst das Marais, ein großer Sumpf, den Zugang zur Stadt, über der sich seit dem Mittelalter die eindrucksvolle gotische Kathedrale erhebt, die mit ihren Glasfenstern und Skulpturenschmuck zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Die Kirchen und Adelshäuser der Stadt, wie den Palast von Jacques Coeur, dem reichen Finanzier König Karls VII., kann man an Sommerabenden bei einem musikalischen Rundgang erkunden. Zur Übernachtung laden gemütliche Chambres d'Hôtes ein, wie Le Cèdre Bleu.

Auf dem Weg nach Vierzon im Tal des Loire-Nebenflusses Cher liegen die beiden kleinen Anbaugelände Quincy und Reuilly am Wegesrand, wo ebenfalls der Sauvignon Blanc dominiert. Quincy hat sich sogar ganz auf die Rebe konzentriert, mit seinem Kalksteinboden erhielt es schon 1936 als eine der ersten Weinbauregionen den AOC-Status und produziert auf seinen 220 Hektar ausgezeichnete Weine, die schon bei den französischen Herrschern hoch im Kurs standen. 1993 schlossen sich einige der jungen Winzer zusammen, um als Cave Romane de Brinay ihre Weine gemeinsam zu vermarkten. Sie repräsentiert rund ein Drittel der Appellation. Der Les Abesse zeigt schöne reife Fruchtaromen von Mango und Passionsfrucht.

AUF DER ROUTE DES VIGNOBLES

Auf in Richtung Tours, der Hauptstadt der Touraine. Entlang des Flusses reihen sich die Weinberge, und man kann per Rad oder Auto der Route des Vignobles folgen, die zu touristischen Weinkellern führt, die sich auf Besucher eingestellt haben. Einer davon sind die Caves du Père Auguste, wo Alain Godeau im schmucken Probenraum auch auf Deutsch willkommen heißt. Neben Chenin und Sauvignon Blanc baut er vor allem Cabernet und Gamay an.



Foto: Michael Ritter/Praegnant.info

Chinon und die Vienne

Chenonceaux, eines der malerischsten Schlösser, ist nur einen Kilometer von dem Weingut entfernt und man sollte es sich auf keinen Fall entgehen lassen. Auch das eindrucksvolle Königsschloss Amboise liegt in Wanderentfernung. Der Valois-König Franz I. hatte Leonardo da Vinci als Planer dorthin geholt und schätzte das Urteil des Universalgelehrten, der im nahen Schlösschen Clos Lucé seine letzten Jahre verlebte.

Von Amboise geht es flussabwärts in Richtung Tours. Der Chenin Blanc, der gerne mit dem Riesling verglichen wird und in der Region auch Pineau de la Loire heißt, findet, trocken bis edelsüß oder als Schaumwein ausgebaut, auf den sandigen Tonböden von Montlouis-sur-Loire und den Kieslagen des gegenüberliegenden Vouvray seine schönste und feinsten Ausprägung. Oft ist er in Deutschland noch immer ein Geheimtipp, denn die Topgewächse können durchaus bis zu zehn Jahre lagern und entwickeln in der Jugend schmelzhaftes Akazien- und Rosenaromen, die im Alter komplexen Aprikosen- und Quittennoten weichen. Teils haben die Winzer im Laufe der Jahrhunderte ihre Keller in den Tuffstein am Ufer getrieben, in denen der Wein in Edelstahl oder großen Holzfässern lagert. Von der herausragenden Qualität der Weine können wir uns bei Benoît Gautier in der Domaine de la Châtaigneraie in Vouvray und mehr noch bei François Chidaine in Montlouis mit seinen

ausgezeichneten organisch erzeugten Spitzenweinen überzeugen.

In Tours lohnt der Besuch des Guise-Turms aus dem 13. Jahrhundert und

François Chidaine, Montlouis

der gotischen Kathedrale aus dem 12. bis 16. Jahrhundert. St. Martin ruht in der Krypta der nach ihm benannten Basilika. Ein Höhepunkt beim Rundgang durch die belebte Altstadt ist die Place Plumereau mit Fachwerkhäusern aus dem 15. Jahrhundert. Auch kulinarisch hat Tours einiges zu bieten. Im Vorort Saint Avertin empfiehlt sich das „L'Evigne“ mit einer vorzüglichen Kombination von Wein und Speisen und im benachbarten Joué les Tours das Château de Beaulieu, das neben historischen Zimmern auch eine vorzügliche Küche bietet.

Weiter geht die Fahrt nach Ligre an der Vienne, wo in der Domaine de la Noblaie der junge Jérôme Billard zeigt, was man aus dem Terroir herausholen kann. Vater François ist Professor für Önologie und der Filius sammelte weltweit Erfahrungen bei ersten Adressen, wie Pétrus in Pomerol und deren Weingut Dominus im Napa Valley. Neben einem preisgekrönten Chenin Blanc schafft er mit dem Pierre de Tuf einen außergewöhnlichen Wein und zeigt, dass Chinon als Benchmark für reinsortigen Cabernet Franc, der dort auch Breton genannt wird, geeignet ist.

Chinon selbst wird von einer wehrhaften Burg aus dem 12. Jahrhundert beherrscht, die einst Residenz der Plantagenes war. Der Ort schrieb Geschichte, als Jeanne d'Arc 1429 dort erstmals auf König Karl VII. traf. Der Chenin Blanc war einst Lieblingswein von François Rabelais, und wer sich einen Überblick verschaffen möchte, sollte bei Rainer Schmidt im „La Pause Rabelaisienne“ vorbeischaun. In seiner Vinothek führt der Deutsche eine große Anzahl von Weinen und liefert kenntnisreich die Grundlage für eigene Erkundungen entlang der Vienne. Ein Tipp fürs Abendessen: das rustikale „Les Années 30“.

Winzer wie Philippe Alliet, Charles Pain, David Chaveau von der Domaine de Beauséjour und Wilfrid Rousse haben wesentlich dazu beigetragen, den Ruf des Cabernet Franc zu stärken. Das Niveau und die Typizität der geradlinigen Roten gelten viel in Übersee. Meist vermarkten die kleinen Weingüter ihre Weine direkt und bieten mit Degustationen, Gästezimmern und Gastro-Events Weintouristen ein dankbares Ziel. Radfahrer können ein gut ausgebautes Wegenetz nutzen, das an sehenswerten Weingütern vorbeiführt.

Das Maison de la France bietet Broschüren, die bei der Vorabplanung helfen. Eine schöne Art der Flusserkundung bietet sich auch an Bord der Amarante, die Gästen vom malerischen Candes St. Martin aus die Loire näher bringt.

Michael Ritter und
Nilgün Burgucu

 Degustationsergebnisse Premium Select Loire auf Seite 92 →

WIR SUCHEN REGIONALE IMPORT

La Cave
Romane
de Brinay

AOC QUINCY -
VINS DE QUINCY

Tel. 0033 / 2 48 51 09 45
Fax 0033 / 2 48 51 08 89
cave.romane@wanadoo.fr



PROWEIN 2009
Halle 5, Stand E16

Cave Romane de Brinay
La Ferme du Bourg
18120 Brinay - France



apropos

Qualität

Winzergenossenschaft
Westhofen & Co.

Tel. 06244 - 825 - Fax 547
www.wonnegauweine.de



Auch in 2008 unter den
100 BESTEN DLG-prämierte
Weinerzeugern Deutschland



HALLE 4
STAND 4 BO



Rheinhessen
DIE WEINE DER WINZER

Foto: Michael Ritter/Praegnant.info

